

BEGLEITPROGRAMM

FÜHRUNGEN

Kuratoren-Führungen

Donnerstag, 23.11.2023 und 18.01.2024, 18 Uhr
Dr. Vera Klewitz,
Kuratorin im sam sowie der Ausstellung
Eintritt + 3 €

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 14.12.2023 und 01.02.2024, 18 Uhr
Museumspädagogik
Eintritt + 3 €

Gruppen-Führungen

Schulklassen (Oberstufe): 40 €
Erwachsene: Eintritt + 80 €
jeweils ca. 1 Std.
Termine und Informationen:
Nicole Weidel M.A. | 0611 – 44 75 00 63
n.weidel@stadtmuseum-wiesbaden.de

»Der Maler Kaspar Kögler«

Vortrag
Dienstag, 23.01.2024, 18 Uhr
im sam
Manfred Stern, Stadtteilhistoriker Wiesbaden
Eintritt frei

»Rokoko im frühen Film«

Informationen zu Filmen und Vorführungsdaten:
im Programm der Caligari FilmBühne, Wiesbaden

VORTRAG

FILME

sam STADTMUSEUM
AM MARKT



Marktplatz
65183 Wiesbaden

Ihr Besuch im Museum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 11–17 Uhr
Donnerstag, 11–20 Uhr

Kontakt | Information | Anmeldung

0611 – 44 75 00 60
info@stadtmuseum-wiesbaden.de
www.stadtmuseum-wiesbaden.de

KASPAR KÖGLER – In kleinem Kreis

Sonderausstellung im sam – Stadtmuseum am Markt
15. November 2023 bis 03. März 2024

Eintritt

6 € | 4 €*

Führungen

Eintritt + 3 € (um Anmeldung wird gebeten)

* Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besitzende der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamts-card oder der Kurkarte sowie Fahrkarten der ThErmine

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
in der Sonderausstellung

Eintritt frei für ALLE in der preisgekrönten Dauerausstellung

Wir danken unseren Kooperationspartnern

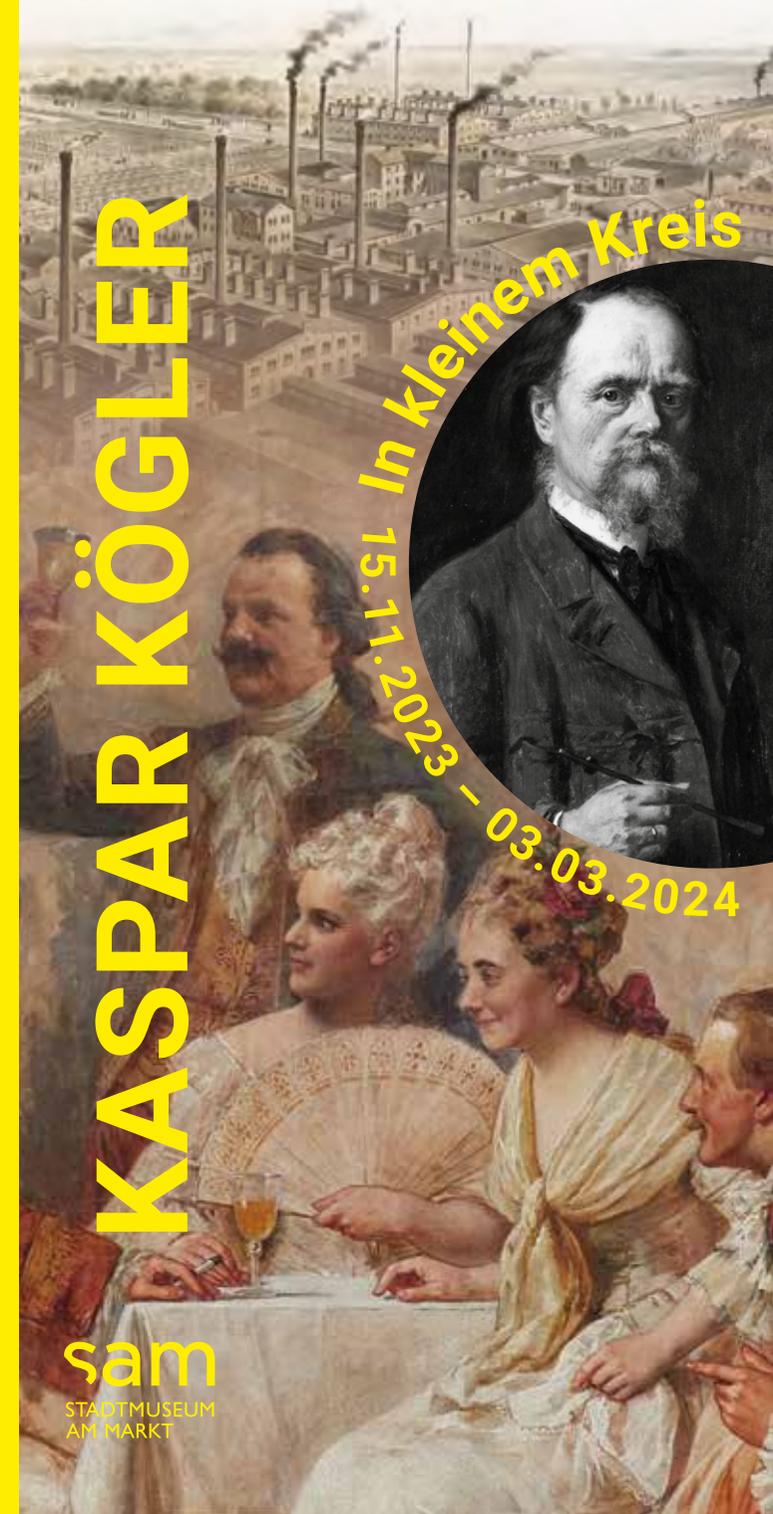
F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG



... sowie unseren Förderern und Sponsoren



Der Maler im Netzwerk Wiesbadener Industriellen-Familien



KASPAR KÖGLER

In kleinem Kreis
15.11.2023 – 03.03.2024

sam
STADTMUSEUM
AM MARKT

DIENSTAG
14. NOVEMBER 2023
19 UHR

im sam – Stadtmuseum am Markt

Bitte melden Sie sich vorab an unter
info@stadtmuseum-wiesbaden.de

Es sprechen:

SABINE PHILIPP M.A.
Direktorin der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

HELGA TOMASCHKY-FRITZ
Stadträtin der
Landeshauptstadt Wiesbaden

DR. VERA KLEWITZ
Kuratorin der Ausstellung

Musikalische Umrahmung:

BRITTA ROSCHER
Querflöte

Freuen Sie sich auf Fingerfood
und ein Glas Sekt!

SONNTAG
03.03.2024 | 15 UHR
im sam – Stadtmuseum
am Markt

Kuratoren-Führung
von Dr. Vera Klewitz
Eintritt frei



Was haben der Chemiker Carl Remigius Fresenius, der Künstler Ludwig Knaus und Mitglieder der Unternehmerfamilien Dyckerhoff, Kalle, Albert und Knoop gemeinsam? Sie alle ließen sich von Kaspar Kögler malen. Gestern wie heute bereichern soziale Netzwerke das private und berufliche Leben.



10:32 92 %

Kaspar Kögler + ☰

über
1.000
Werke

Ausgezeichnet von Wilhelm II.
1902
mit dem Rote-Adler-Orden
4. Klasse

Wiesbadener Maler, Dichter und Autor
* 12. Februar 1838 in Molsberg
† 1. April 1923 in Wiesbaden

- stammt aus einfachen Verhältnissen
- Mal- und Zeichenschule in Wiesbaden
- Zusammenarbeit mit Heinrich Schlitt (Ratskeller)

Porträts

Landschaft

Stilleben

Illustrationen

2023 jähren sich das Geburts- und das Todesjahr **Kaspar Köglers** (Molsberg / Westerwald 1838–1923 Wiesbaden) zum 185. bzw. 100. Mal. Kögler war Ehrenvorsitzender des Nassauischen Kunstvereins und künstlerischer Berater der Stadt zum Bau des neuen Kurhauses und des neuen Museums.

Der vielseitige Künstler wirkte als **Maler, Zeichner und Schriftsteller**. Wie in seiner Zeit üblich, schuf er Porträts, Landschaften, Genreszenen und Stillleben. Diese befinden sich größtenteils in Privatbesitz. Viele von Köglers Zeichnungen wurden als Illustrationen in Zeitschriften publiziert.

Nach Wanderjahren als Kirchenmaler kam Kögler 1867 nach **Wiesbaden**, wo er u. a. als Dekorationsmaler in öffentlichen Gebäuden wirkte, so etwa im Theater (Zuschauerraum, Bühnenvorhang und Foyer) oder im Neuen Rathaus (Ratskeller).

Auf Vermittlung seines Ateliernachbarn und späteren Schwagers Wilhelm Bogler erhielt Kögler den Auftrag, den »Festsaal« (heute: »August-Saal«) der 1874 nach Plänen Boglors vollendeten Wiesbadener Casino-Gesellschaft auszumalen. Teile davon blieben unter der Neufassung durch Gustav Hildebrandt erhalten.

Bereits dieser Auftrag lässt Köglers sehr **ausgeprägte Verflechtung von Privat- und Berufsleben** erkennen. Im Zentrum der Ausstellung steht ein besonderes Beispiel hierzu: Ein dreiteiliges Gemälde, das Kögler um 1900 für eine **Kegelbahn der Biebricher Industriellen-Familie Dyckerhoff** schuf.

Zu Beginn des **Jubiläumsjahres 2023** gelang es der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, das Objekt dauerhaft in die Sammlung zu integrieren.



Die Ausstellung ergründet, was es mit diesem kuriosen Gemälde auf sich hat und wie es sich in Köglers Gesamtwerk sowie in die Kunst um 1900 einfügt.